

SPIELPLATZKOMMISSION NEUKÖLLN
Ergebnisprotokoll der Sitzung vom 27.04.23,
17:00 Uhr - 19:00 Uhr
Cigli-Zimmer, Rathaus Neukölln

Teilnehmende:

Siehe Teilnehmenden-Liste im Anhang

Protokollantin: Stella Malliara, Beauftragte für Beteiligung

- 1 Begrüßung und Annahme der Tagesordnung**
- 2 Protokoll und Themenspeicher**
- 3 Geschäftsordnung**
- 4 Anfragen aus SPIKO - Organisationspostfach**
- 5 Legale Graffiti-Wände**
- 6 Rückmeldung FB Grün zur Delbrücke**
- 7 Nutzung der Innenhöfe/ Spielangebote im Donaukiez (QM, bewegt e.V.)**
- 8 Drucksache Hitzeschutz - wie weiter?**
- 9 Sonstiges**

1. Begrüßung und Annahme der Tagesordnung

Herr Hikel begrüßt die Mitglieder und Gäste der Spielplatzkommission und schlägt vor, den Antrag „Spielplatztage „Raum für Kinderträume“ in Neukölln (Drs.Nr.: 0828/XXI) unter 9. Sonstiges aufzunehmen. Die Mitglieder stimmen der Tagesordnung mit der Änderung zu.

2. Protokoll und Themenspeicher

Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen.

Es erfolgt der Hinweis, dass der Themenspeicher im Protokoll ist und dass jederzeit Themen angemeldet werden können.

3. Geschäftsordnung

Die Mitglieder beschließen die Geschäftsordnung.

4. Anfragen aus SPIKO - Organisationspostfach

Es gab drei Anfragen zum Spielplatz Rhodeländer Weg und eine Anfrage zum Spielplatz Petunienweg.

Spielplatz Rhodeländer Weg: Der Spielplatz Rhodeländer Weg ist als Kleinkind-Spielplatz konzipiert und soll für diese Zielgruppe so erhalten bleiben. Die soziale Struktur in der Umgebung ist geprägt von jungen Familien mit Kleinkindern. Aus diesem Grund können leider keine neuen

Spielgeräte für ältere Kinder installiert werden. Es kann darüber hinaus kein Sonnenschutz installiert werden. Die Unterhaltungskosten in Folge von Vandalismus stehen nicht im Verhältnis.

Spielplatz Petunienweg: Die Bolzplätze werden vor Ort umgebaut. Nach Prüfung wurde entschieden, dass es dort eine andere Positionierung und Erneuerung der kleinen Tore bedarf, da es in der Vergangenheit häufig Beschwerden bezüglich des Ball-Schießens gab. Im Fokus soll weiterhin der Kinderspielplatz mit Kleinkindbereich stehen.

Grundsätzlich fällt auf, dass es wenige Flächen für Jugendliche im Bezirk gibt. Es könnte generell darüber nachgedacht werden, wo man solche Orte schaffen könnte. Es stellt sich darüber hinaus die Frage, ob am Maybachufer neue Bänke, die Situation für Jugendliche entspannen würde.

5. Legale Graffiti-Wände

Herr Yuri Padrin und Herr Tilmann Häußler von der Graffiti Lobby Berlin stellen sich vor und geben einen kurzen Input (s. PPP im Anhang).

Empfehlung der Graffiti Lobby: Einen Runden Tisch einrichten mit Akteur*innen (SGA, Kulturamt, Jugendamt, Stadtentwicklung, FM, BSR, etc.) zur Planung und Umsetzung einer Hall of Fame. Außerdem wird empfohlen, dass zentrale Orte für eine Hall of Fame gesucht werden, die gut erreichbar sind. Dezentrale Orte, wie z.B. an Grünzügen eignen sich eher für Anfänger*innen, die üben möchten.

Neukölln hat bisher keine legalen Graffiti-Wände. Die Entsorgungskosten und Unterhaltungskosten für Container für Spraydosen, Wandbeläge, etc. sind nicht genau bezifferbar. Der Bereich Jugend hat Jugendliche befragt, was sie sich wünschen. Ein Bedarf, der dabei rauskam, sind Graffiti-Wände.

6. Rückmeldung FB Grün zur Delbrücke (Spielplatz Bendastr.)

Der FB Grün hat in einem Vor-Ort Termin geschaut, was umsetzbar ist. Dort wird ein Pavillon installiert und geprüft, wie der angenommen wird. Sollte es Probleme geben, wird dieser wieder entfernt. Die Umsetzung wird mit Mitteln aus der QM-Förderkategorie finanziert.

7. Nutzung der Innenhöfe/ Spielangebote im Donaukiez (QM, bewegt e.V.)

Das QM Donaukiez hat die soziale Struktur des Gebiets vorgestellt (s. PPP Anhang). Ein Bedarf ist, dass es keinen Raum zur Bewegung gibt.

Der Verein Bewegt e.V. hat seine Angebote vorgestellt (s. PPP Anhang).

Die Mitglieder Spielplatzkommission sprechen sich für eine temporäre Spielstraße in der Donaustraße aus, um die Situation für die Bewohnerschaft vor Ort und insbesondere für die Kinder und Jugendlichen zu entspannen.

Der FB Grün wird diesen Bedarf an das zuständige Tiefbauamt weiterleiten.

8. Drucksache Hitzeschutz - wie weiter?

Offene Frage: Wie will die Spielplatzkommission mit dem Antrag zum Hitzeschutz auf Spielplätzen umgehen?

Siehe Drucksache - 0396/XXI „Hitzeschutz auf Spielplätzen“

Das SGA sieht Herausforderungen bei der Umsetzung dieses Antrags. Jeder Spielplatz wird auf Anfrage als Einzelfall geprüft. Der Hitzeschutz kostet Geld; Vandalismus häufig als Folge. Außerdem besteht die Gefahr, dass Kinder und Jugendliche auf den Hitzeschutz klettern. Darüber hinaus, ist das Fachamt aufgrund knapper Personalressourcen überlastet. Außerdem ist die Installation eines Hitzeschutzes, ob durch ein Sonnensegel oder eine Baumpflanzung durch die Fallschutzräume der Spielgeräte auf den Spielplätzen im Bestand oftmals nicht möglich.

Es wird vorgeschlagen, eher mobile Sonnenschirme zu nutzen. Diese könnten ggfs. mit Mitteln von den QMs finanziert werden.

9. Sonstiges

Antrag „Spielplatztage „Raum für Kinderträume“ in Neukölln (Drs.Nr.: 0828/XXI) (s. Anhang)

Der Antrag wird von den Mitgliedern begrüßt. Herr Kringel wird den Antrag im Jugendhilfeausschuss vorstellen, mit dem Ziel ggfs. den Jugendhilfeausschuss und die Spielplatzkommission zusammen zu bringen.

Herr Hikel bedankt sich bei allen Mitgliedern und Gästen und kündigt den Termin für die nächste Sitzung an: 30.11.2023.

Themenspeicher:

- Vorstellung Modellprojekt "Harzer Kiez in Bewegung"